

Datenschutzerklärung¹ zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Online-Nutzerkonsultationen

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffene Person verpflichtet. Alle personenbezogenen Daten, anhand deren Sie direkt oder indirekt identifizierbar sind, werden auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV mitgeteilt.

Die Richtlinien für die Prüfung werden jährlich überarbeitet. Im Zuge jeder Überarbeitung führt das EPA eine Online-Konsultation der Nutzer durch. Diese Datenschutzerklärung bezieht sich auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit derartigen Online-Nutzerkonsultationen und jeder anderen Nutzerkonsultation, die das EPA in Bezug auf das Patenterteilungsverfahren und damit verbundenen Verfahren durchführt.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Die Teilnahme an der Nutzerkonsultation ist freiwillig. Die Teilnehmer übermitteln ihre Rückmeldung über ein Online-Formular auf der EPA-Website. In dieses Formular geben sie auch personenbezogene Daten ein, die von einer begrenzten Zahl von EPA-Bediensteten der Hauptdirektion „5.3 Patentrecht und -verfahren“ empfangen und geprüft werden.

Zweck der Nutzerkonsultation ist es, Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zu den geltenden Richtlinien oder zu jeder anderen Frage einzuholen, die für das Patenterteilungsverfahren und die damit verbundenen Verfahren von Bedeutung ist, um die Wünsche und Anliegen der Nutzer zu berücksichtigen und dafür zu sorgen, dass sie sich in der praktischen Arbeit des Amtes widerspiegeln. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten verarbeitet, um einzelne Rückmeldungen, Präferenzen und Wünsche bestimmten Nutzergruppen zuzuordnen und damit die Relevanz der Rückmeldungen angemessen beurteilen zu können.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Das EPA verarbeitet die folgenden Kategorien personenbezogener Daten von externen Nutzern, die sich an der Nutzerkonsultation beteiligen:

- Vollständiger Name
- Stellenbezeichnung und Nutzergruppe
- Angaben, die Teil der Nutzerkonsultation sind (Meinungsäußerungen, die aus den Antworten im Rahmen der Konsultation hervorgehen, sowie sonstige über das Online-Formular übermittelte Informationen)

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Hauptdirektion 5.3 „Patentrecht und -verfahren“ verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA fungiert.

Personenbezogene Daten werden von den EPA-Bediensteten verarbeitet, die an der Durchführung der in dieser Erklärung genannten Initiative, Projektstätigkeit oder Aktivität beteiligt sind, einschließlich der

Bediensteten der Hauptdirektion 5.3 „Patentrecht und -verfahren“.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung und Pflege von Plattformen für das Online-Formular (Infotel Conseil SA) und Tools für die Verarbeitung der Ergebnisse (Microsoft und Thomson Reuters) beteiligt sind, können ebenfalls personenbezogene Daten verarbeiten und dabei gegebenenfalls auf diese Daten zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Eine begrenzte Zahl von EPA-Bediensteten der Hauptdirektion 5.3 „Patentrecht und -verfahren“ hat bedarfsorientiert Zugriff auf die über das Online-Formular übermittelten personenbezogenen Daten. Alle sonstigen im Rahmen der Konsultationsergebnisse freigegebenen Daten bleiben anonym.

Personenbezogene Daten können gegenüber externen Dienstleistern zum Zwecke der Bereitstellung einer Konsultationsplattform (Infotel Conseil SA) sowie von Tools zur Verarbeitung der Ergebnisse (Microsoft und Thomson Reuters) offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an befugte Personen weitergegeben, die für die entsprechenden Verarbeitungsvorgänge verantwortlich sind. Sie werden nicht zu anderen Zwecken verwendet oder anderen Parteien gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Nur den oben genannten Empfängern werden individuell angemessene Zugriffsberechtigungen gewährt.

Für Systeme, die in Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Nutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierter Zugriff auf Systeme und Netzwerk, Grundsätze der Bedarfsorientiertheit und der geringsten Rechte);
- Verstärkung der logischen Sicherheit von Systemen, Ausrüstung und Netzwerk;
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen zum Rechenzentrum, Richtlinien zum Abschließen von Büroräumen;
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung);
- Reaktion auf Sicherheitsvorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft.

Für personenbezogene Daten, die auf Systemen verarbeitet werden, die nicht in Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, hat das EPA eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. Die Anbieter, die diese personenbezogenen Daten verarbeiten, haben in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen in Bezug auf den Datenschutz zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt.

Diese Anbieter sind gehalten, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, z. B.:

- physische Sicherheitsmaßnahmen, Kontrollmaßnahmen für Zugang und Aufbewahrung, Sicherung von Daten im Ruhezustand (z. B. mittels Verschlüsselung);
- Maßnahmen für Nutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Systeme zur Erkennung von und zum Schutz vor Eindringversuchen in das Netzwerk (IDS/IPS), Audit-Protokollierung);
- Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten während der Übertragung mittels Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder deren Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Als betroffene Person haben Sie das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie abzurufen, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für fehlerhafte oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden. Es gilt nicht für subjektive Aussagen, darunter solche von Dritten.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich unter DPOexternalusers@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, müssen Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang bearbeiten. Gemäß Artikel 15 Absatz 2 DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend unterrichten.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 Buchstabe a DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragenen öffentlicher Gewalt erforderlich.

8. Wie lange bewahren wir Ihre Daten auf?

Personenbezogene Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden drei Monate nach Abschluss der Nutzerkonsultation gelöscht.

Im Falle einer formellen Beschwerde/eines formellen Rechtsstreits werden alle zum Zeitpunkt der Einleitung des formellen Beschwerde-/Rechtsstreitverfahrens aufbewahrten Daten bis zum Abschluss des jeweiligen Verfahrens oder für einen Zeitraum von drei Monaten nach Abschluss der Nutzerkonsultation aufbewahrt, je nachdem, was später eintritt.

9. Kontaktinformationen

Externe betroffene Personen, die Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben, wenden sich bitte an den delegierten Datenverantwortlichen des EPA oder den Datenschutzbeauftragten unter dpoexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.